

**Zeitschrift:** Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 42 (1950)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Mitteilungen verschiedener Art

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die eigentliche Auswertungsarbeit wurde von der EAWAG gratis vorgenommen. Die Selbstkosten der Anstalt belaufen sich indessen auf . . . . Fr. 3 500.—

Hinzu kommt noch die Mitarbeit verschiedener kantonaler Behörden (Aargau, St.Gallen und Zürich), die wir schätzungsweise zu weiteren . . . Fr. 2 500.— einsetzen.

Total Fr. 12 000.—

Wir erkennen daraus, daß für ein ähnliches Vorhaben von gleichem Ausmaß an andern Orten ein Mindestbetrag von Fr. 12 000.— bis 15 000.— unbedingt nötig ist.

Am Ende meines Referates möchte ich noch den Wunsch aussprechen, das vom Linth-Limmat-Verband geschaffene Werk möge die in dieses gesetzten Hoffnungen voll erfüllen und ein wertvolles Werkzeug im Kampf gegen die immer mehr überhandnehmende Verschmutzung unserer Gewässer werden.

## Niederschlag und Temperatur im Monat März 1950

Mitgeteilt von der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

Station	Höhe ü. M. m	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage mit		Temperatur	
		Monatsmenge		Maximum		Nieder- schlag	Schnee	Monats- mittel °C	Abw. <sup>1</sup> °C
		mm	Abw. <sup>1</sup> mm	mm	Tag				
Basel . . . . .	317	9	—44	3	21.	6	1	6,2	1,7
La Chaux-de-Fonds . .	990	13	—94	8	30.	7	4	3,1	2,0
St. Gallen . . . . .	679	46	—38	9	29.	10	5	3,6	1,4
Zürich . . . . .	493	27	—41	9	30.	8	6	6,3	2,1
Luzern . . . . .	498	32	—35	11	29.	8	2	5,9	1,8
Bern . . . . .	572	14	—52	9	29.	7	1	5,4	2,0
Genf . . . . .	405	7	—56	4	29.	2	—	6,5	1,3
Montreux . . . . .	412	7	—65	2	17.	7	—	6,6	1,3
Sitten . . . . .	549	4	—42	2	20.	4	—	7,6	2,0
Chur . . . . .	633	11	—37	7	10.	4	—	5,8	1,9
Engelberg . . . . .	1018	42	—61	7	10.	12	5	1,7	1,0
Davos-Platz . . . . .	1561	8	—46	3	10.	4	4	—1,3	1,0
Rigi-Staffel . . . . .	1596	38	—116	17	29.	6	4	0,5	—
Säntis . . . . .	2500	60	—131	16	21.	11	11	—5,0	2,9
St. Gotthard . . . . .	2095	20	—178	10	20.	7	7	—3,2	2,5
Lugano . . . . .	276	29	—86	10	21.	5	—	9,4	2,5

<sup>1</sup> Abweichung von den Mittelwerten 1864—1940.

## Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschifffahrt

### Grande Dixence

Unsere Mitteilung in Nr. 4/1950, Seite 67, dieser Zeitschrift über den Baubeschluß für die «Grande Dixence» ist dahin zu ergänzen, daß in der ersten Etappe dem neuen Stausee 50 Mio m<sup>3</sup> Wasser zugeleitet werden sollen. Das Wasser wird im neuen Kraftwerk Fionnay im Bagnetal und in den bestehenden Kraftwerken Champsec und Martigny-Bourg ausgenutzt. Die Bauarbeiten für die Wasserzuleitungen und die neue Staumauer sind im Frühjahr 1950 in Angriff genommen worden.

### Rheinschiffahrtstagung in Säckingen

Am 4. Februar 1950 fand in Säckingen eine von der Industrie- und Handelskammer Schopfheim einberufene Tagung statt, an der eine Reihe von prominenten Per-

sönlichkeiten aus Deutschland und der Schweiz Probleme und Zukunftsaussichten der Rheinschifffahrt behandelten. Wir verweisen auf den Bericht in «Strom und See», Februar 1950.

### Verkehr in den Rheinhäfen beider Basel

Gesamtverkehr vom 1. Januar bis 31. März 1950

	Bergfahrt Tonnen	Talfahrt Tonnen	Total Tonnen
Januar	154 925 (137 837)	20 526 ( 6 525)	175 451 (144 362)
Februar	147 876 (105 440)	17 676 ( 5 809)	165 552 (111 249)
März	182 409 (170 861)	12 831 ( 8 181)	195 240 (179 042)
	485 210 (414 138)	51 033 (20 515)	536 243 (434 653)

Die in Klammern angegebenen Zahlen bedeuten die Totalziffern der korrespondierenden Monate des Vorjahres.

Rheinschiffahrtsamt Basel

## Geschäftliche Mitteilungen, Literatur, Verschiedenes

### Teiltagung der Weltkraftkonferenz vom 10.—15. Januar 1951 in New Delhi, Indien

Das schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz macht in einem Bulletin Nr. 1 vom 16. Februar 1950 Mitteilungen über eine Teiltagung der Weltkraftkonferenz in Indien gleichzeitig mit dem dort stattfindenden Kongreß für große Talsperren. Das Programm enthält als Hauptverhandlungsgegenstände: Die Elektrizitätsanwendungen in der Landwirtschaft, Koordinierung der Entwicklung von Industrie und Energieversorgung. Alle weiteren Einzelheiten sind beim Sekretär des Schweizerischen Nationalkomitees, Postfach 30, Bern 9, Telefon 2 79 33, zu erfahren.

### Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden (Schweiz)

1. Oktober 1948 bis 30. September 1949

Die technisch mögliche Jahresarbeit erreichte infolge der im großen und ganzen beträchtlich unterdurchschnittlichen Rheinwasserführung nur 536 428 000 kWh (Vorjahr 695 828 000 kWh, bisheriges Maximum 1944/45 821 599 000 kWh), die abgegebene nutzbare Energiemenge 532 921 525 kWh. Außerdem wurden jedoch für die Beteiligten und für Dritte noch rund 245 000 000 kWh über die Schalt- und Transformatorenanlage geleitet. Im Frühjahr 1949 konnte das im Vorjahresbericht aufgeführte neue Leitungsfeld der 150-kV-Schaltanlage in Betrieb genommen werden. Der Überschuß beträgt Fr. 1 926 315.—, die Dividende 6%.  
Ri.

### Brown Boveri Mitteilungen Nr. 10/11, Okt./Nov. 1949

Einleitend werden die neuen Triebwagen für gemischten Adhäsions- und Zahnradbetrieb der Berner Oberland-Bahnen dargestellt.

Von besonderer Aktualität sind die eingehenden Ausführungen über die wirtschaftliche Bedeutung und die technischen Einrichtungen des neuen unterirdischen Niederdruck-Kraftwerkes Lavey der Stadt Lausanne, das die alte, je etwa 34 Mio kWh Sommer- und Winterenergie erzeugende Zentrale Bois-Noir bei St. Maurice ersetzt. Seine jährliche Energieproduktion nach der ersten Ausbaustufe mit zwei Kaplan-turbinen von je 33 000 PS ist auf 268 Mio kWh veranschlagt. Davon entfallen auf Winterenergie 98 Mio kWh, was auch gilt für die Zeit nach dem vollständigen Ausbau mit drei Gruppen, für die mit 326 Mio kWh jährlich gerechnet wird.

Ein Artikel über die Kühlung des Öles von Großtransformatoren enthält einen interessanten Vergleich der wichtigsten Kühlsysteme und ihre Kosten. Um der steigenden Nachfrage zu entsprechen, wurde eine neue Hochspannungs-Trennschalterreihe für hohe Durchgangs- und Kurzschlußleistungen entwickelt. Ein Aufsatz «Neue Freilufttrennschalter für 45 bis 220 kV» berichtet über ihre baulichen Merkmale und ihre elektrischen Daten.  
Ri.

### Ateliers des Charmilles S. A., Genève

Informations techniques N° 3, 1949 (72 S. mit 100 Abbildungen und graphischen Darstellungen).

Von sämtlichen Rhone-Kraftwerkprojekten der Compagnie Nationale du Rhône ist im Hinblick auf die in seltenem Maße vorliegenden günstigen hydrologischen Verhältnisse dasjenige von *Génissiat* zuerst in Angriff genommen worden. Die Inbetriebsetzung der vierten Gruppe der Zentrale Léon Perrier bildet den Abschluß der wichtigsten Baustufe, erlaubt diesem Kraftwerk, das französische Stromnetz in einer Leistungsfähigkeit von maximal 280 000 kW zu beliefern und stellt es in die vorderste Reihe der westeuropäischen Kraftwerke. Dieser bemerkenswerte Umstand veranlaßte das Genfer Unternehmen, einen Drittel der Nummer der Darstellung dieses großen Werkes zu widmen und bei dieser Gelegenheit auch auf seine bedeutende Mitwirkung bei der Errichtung der zweiten und vierten Gruppe hinzuweisen.

Es folgen hierauf Abhandlungen über aerodynamische Versuche an Wasserturbinenmodellen sowie über Wasserdruck, Spur- und Kammlager. Andere Aufsätze befassen sich mit den Anwendungen der Ähnlichkeitsgesetze beim Studium der Wasserturbinen und mit der Fabrikation von Brennapparaten «Alpha-Junior» in den Ateliers des Charmilles.  
Ri.

### K. G. Karlson. Über Wärmemotoren und Wärmepumpen

Chalmers Techniska Högskolas Handlingar, Nr. 26, 1943.

### A. Imhof. Ein neuer Trocken-Spannungswandler

Moser-Glaser & Co. AG, Muttenz, SA aus SEV-Bulletin Nr. 40 (1949), Seite 409.

### A. Imhof. Einige Problemstellungen der Elektrotechnik an die Kunststoffchemie

Moser-Glaser & Co. AG, Muttenz, SA aus Schweizerische Technische Zeitschrift, Nr. 39 (1949), Seite 626.

### M. Wiederkehr. Neue vollautomatische Spannungs-Reguliergeräte

Moser-Glaser & Co. AG, Muttenz, SA aus der Schweizerischen Technischen Zeitschrift (1950).

### Gesucht werden von der Zeitschrift «Wasser- und Energiewirtschaft» zur Vervollständigung des Bestandes:

Jahrg. 1942: Inhaltsverzeichnis.

Jahrg. 1943: Nr. 1/2 vom Jan./Febr., Nr. 3/4 vom März/April, Nr. 10/11 vom Okt./Nov., Nr. 12 vom Dez. und Inhaltsverzeichnis.

Jahrg. 1946: Nr. 7/8 vom Juli/Aug.

Jahrg. 1948: Nr. 1 vom Jan., Nr. 2 vom Febr.

Jahrg. 1949: Nr. 11 vom Nov.

Offerten an den Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, St. Peterstr. 10, Zürich 1. Tel. (051) 23 31 11

## Kohlen- und Ölpreise für Industrie per 1. Mai 1950

*Kohlenpreise* unverändert gegenüber Notierung vom 1. Januar 1950

*Heizölpreise* ohne Ausnahme um Fr. 3.— per 100 kg ermäßigt,

übrige Preise unverändert gegenüber Notierung vom 1. April 1950